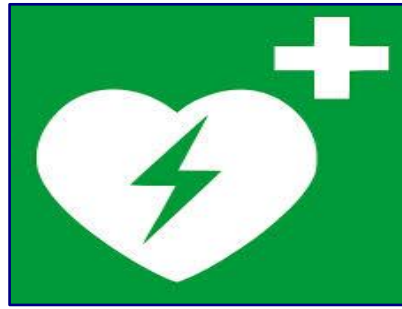


Lebensrettung durch Ersthelfer beim Kreislaufstillstand Erste-Hilfe-Maßnahmen, Einsatz des Defibrillators („Elektro-Schockers“)



Ein Kreislaufstillstand ist ein akut lebensbedrohendes Geschehen, da durch den Ausfall der Pumpfunktion des Herzens der ganze Körper nicht mehr mit Sauerstoff versorgt wird. Unbehandelt kommt es in kurzer Zeit zum Tod des Betroffenen. Ersthelfer haben daher eine sehr wichtige Funktion um die Zeit bis zum Eintreffen von Rettung/Notarzt zu überbrücken. Es gibt 2 Ursachen für einen Kreislaufstillstand:

Herzstillstand: das Herz hört zu schlagen auf und „bleibt stehen“

Herzkammerflimmern: dabei handelt es sich um ein „unregelmäßiges Zucken“ des Herzens (z.B. bei einem Herz-Infarkt oder starker körperlicher Belastung)

Im Falle von Kammerflimmern kann ein Defi durch einen Elektroschock wieder einen normalen Rhythmus herstellen und das Herz zum Schlagen bringen. Wichtig ist dabei ein rascher Einsatz, die Chancen einer erfolgreichen Wiederbelebung sind dann am besten. Defibrillatoren sind an verschiedenen Stellen in der Gemeinde stationiert und immer zugänglich. Somit ist ein Einsatz in kurzer Zeit möglich. Machen Sie sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut, um im Ernstfall einen Defibrillator rasch verfügbar zu haben.

Die Defi-Standorte sind mit einem Hinweisschild gekennzeichnet (siehe oben):

Feuerwehrhaus Theiß: beim Eingang zwischen Feuerwehrhaus und Musikheim

ehemalige Feuerwehrhäuser Gedersdorf, Stratzdorf und Donaudorf: in einem Kasten außen

Volksschule Brunn: links neben Eingang

Bushaltestelle Altweidling und Schlickendorf: innen im Wartehaus

Gemeindeamt Theiß: im Eingangsbereich links neben Bankomaten

Gehen Sie beim Auffinden einer reglosen Person wie folgt vor wichtig: Ruhe bewahren!!

- Überprüfen der Bewusstseinslage durch Ansprechen und „Schütteln“ an den Schultern
- andere Personen zur Unterstützung holen
- Notruf 144 durchführen, am Handy Freisprechfunktion aktivieren: Sie haben dadurch beide Hände für weitere Maßnahmen frei, außerdem erhalten Sie durch „Notruf 144“ Anleitung zu weiteren Maßnahmen
- wenn der Patient nicht auf Ihr Ansprechen (s.o.) reagiert: Überprüfung von Atem- und Kreislaufzeichen
- Kopf des Patienten überstrecken, hören Sie auf Atemgeräusche und schauen Sie, ob sich Brustkorb/Bauch hebt; wenn diese Lebenszeichen nicht vorhanden sind, besteht ein Kreislaufstillstand



Bei einem Kreislaufstillstand Defibrillator holen lassen, Sie selbst bleiben beim Patienten und beginnen sofort mit der Wiederbelebung:

(bitte wenden)

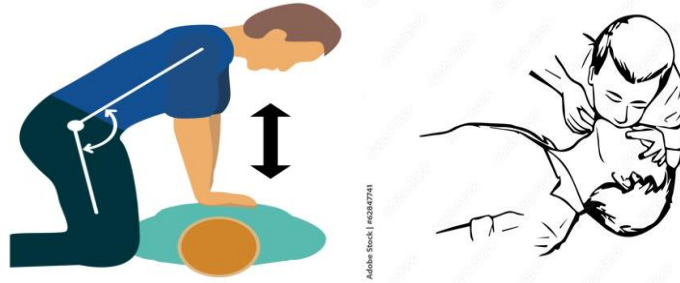
Durchführung der Wiederbelebung (Herzdruckmassage / Beatmung):

Herzdruckmassage: mit der Herzmassage beginnen; Handballen in der Mitte des Brustbeines aufsetzen und den Brustkorb ca. 5-6 cm und etwa 100-mal pro Minute eindrücken.

Mund-zu-Mund-Beatmung: Kopf überstrecken, Nase zuhalten, tief Luft holen, den eigenen Mund fest auf den Mund des Patienten pressen und beatmen (immer ein Beatmungstuch verwenden!)

Jeweils 30 Herzmassagen mit 2 Beatmungen abwechseln

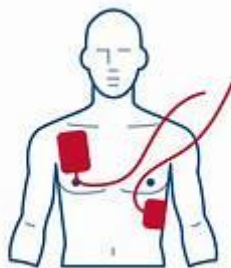
Falls Sie bei der Beatmung unsicher sind: im Notfall genügt eine durchgehende und konsequente Herzdruckmassage. Damit können Sie bis zum Eintreffen fachlicher Hilfe (Rettung, Arzt) die letzten Sauerstoffreserven im Körper des Patienten mobilisieren und wichtige Organe (Gehirn) mit Sauerstoff versorgen.



Zum Einsatz der Defibrillatoren:

wenn der Defibrillator beim Patienten eingetroffen ist: Einschalt-Taste betätigen bzw. Deckel öffnen (dabei schaltet sich der Defi automatisch ein), Sie erhalten dann vom Gerät weitere genaue Sprachanweisungen:

- Gesamte Kleidung am Oberkörper entfernen
- Handgriff ziehen, um Elektrodenpackung zu öffnen, Schutzfolie von den Elektroden abziehen
- Klebe-Elektroden auf dem Oberkörper fixieren wie in der Skizze unten angeführt.
- der Defibrillator überprüft dann den Herzrhythmus, Patient darf dabei nicht berührt werden (auch die Wiederbelebung muss unterbrochen werden).
- im Falle eines Kammerflimmerns gibt das Gerät die Aufforderung zur Schock-Abgabe: blinkende Taste drücken; Patienten dabei nicht berühren, auch andere Personen vom Patienten fernhalten
- nach Schockabgabe Wiederbelebung mit Herzdruckmassage und Beatmung unverändert fortführen
- Im Falle eines Herzstillstandes wird das Gerät Ihnen sagen, dass kein Elektroschock erforderlich ist, die Herzdruckmassage (und Beatmung) müssen unverändert fortgesetzt werden



Nochmals zur Erinnerung: bewahren Sie trotz Stress unbedingt Ruhe, Sie können nichts falsch machen; der einzige und größte Fehler wäre nichts zu tun und den Notfallpatienten seinem Schicksal überlassen; im Übrigen erhalten Sie – wie oben angeführt – von der Leitstelle „144 Notruf NÖ“ in jeder Situation durch geschulte MitarbeiterInnen telefonisch Anleitungen für weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen

Dieser theoretische Artikel kann Ihnen bei weitem nicht Alles erklären, was Sie über Erste-Hilfe bei einem Kreislaufstillstand wissen müssen, wichtig sind auch ausgiebige praktische Übungen im Rahmen von Erste-Hilfe-Kursen und Schulungen. Es soll lediglich ein kurzer theoretischer Überblick sein und Ihnen unsere Defibrillatoren wieder einmal ins Gedächtnis rufen. Hoffentlich sind Sie jetzt auch motiviert, wieder einmal einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen. Das Rote-Kreuz bietet regelmäßig verschiedene Kurse incl. praktischer Übungen an. Alle Kurse und Termine finden Sie auf der Website des Roten-Kreuzes.

Bleiben Sie gesund und Alles Gute